

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES GREBIN

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 13. September 2016
im Grebener Krug, Grebin
von 20:00 Uhr bis 21:55 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:55 Uhr bis 22:38 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 12.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Klaus-Heinrich Pentzlin
als stellv. Vorsitzender

BM Dirk Paustian
BM Urte Seifert

GV Dietmar Brückner (*1 Sitz vakant –Manzke-*)
GV'in Marlen Degner
GV'in Christiane Parl

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
BGM Jochen Usinger, GV Joachim Burgemeister, GV Cuno Schwark, GV Karl Schuch;
Zuhörer: Herr Gerhard Manzke

Es fehlten: BM Harald Krüger

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Grebin waren durch Einladung vom 29.08.2016 zu Dienstag, 13. September 2016 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der stellv. Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung: (nach Beschlussfassung zu TOP 3)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift vom 06. Juni 2016
5. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
6. Bekanntgaben des Bürgermeisters
7. Berichte aus den Arbeitsgruppen
8. Straßenbaubeitragssatzung; hier: Abstimmung des weiteren Vorgehens
9. Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen; hier: Ersatzfläche am Mühlencafégelände
10. Reinigung (Entschlammung) der Sandfangschächte; hier: Abstimmung des weiteren Vorgehens
11. Niederschlagswasserbeseitigung; hier: Beratung über das weitere Vorgehen
12. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

13. Betriebsführungsvertrag mit Holsteiner Wasser GmbH
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche vorgetragen. Die Tagesordnung bleibt somit unverändert.

TOP 3**Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Die Tagesordnungspunkte 13 – 15 werden aufgrund personenbezogener Daten in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Niederschrift vom 06. Juni 2016**

Es ergeben sich keine Änderungen zur Niederschrift vom 06. Juni 2016; damit gilt die Niederschrift als gebilligt.

TOP 5**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

GV Pentzlin teilt mit, dass das Gespräch mit der Firma Holstein Wasser stattgefunden hat und das Ergebnis der Gemeindevertretung mitgeteilt wurde.

TOP 6**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Es liegen zwei Anträge zur Ehrung und zum Andenken des verstorbenen Herrn Uwe Kahl vor (*Anlage*). Diese Anträge werden verlesen.
- Zu Borschlammgruben gab es durch den geschäftsführenden Bürgermeister des Amtes eine Anfrage. Das Antwortschreiben, datiert vom 09.08.2016, liegt vor.
- Zwischenbericht vom Zweckverband Breitbandversorgung – Schreiben vom 16.08.2016.
- Der Zuweisungsbescheid für den Kindergartenausbau wurde mit Schreiben vom 22.08.2016 geändert auf 83,5 %, somit verbleibt ein Anteil der Gemeinde mit 16,5 % (10.710 Euro). Dieser Betrag verteilt sich zu 50 % auf die Stadt Plön und die Gemeinde Grebin.
- Ausbau der Multi-Funktionshäuschen der Telecom vor dem Grebener Krug; ähnlich wie in der Stadt Plön zz. mit magentafarbenen Überzügen.
- Erlaubnis zum Betrieb einer Kindergarteneinrichtung – Schreiben vom 08.06.2016. Der Besichtigungstermin fand am 31.05.2016 statt. Die Baumaßnahme fand große Zustimmung; die baulichen Maßnahmen sind abgeschlossen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Das Projekt Akustikdecke ist abgeschlossen, der Einbau hat in den Sommerferien stattgefunden. Ein Dank geht an die beteiligten Unternehmen André Timm aus Grebin und Marco Doormann aus Dersau, die tatkräftig zusammen mit dem Gemeindearbeiter Dirk Kardel und einer weiteren Hilfsperson an zwei Tagen die Decke eingebaut haben. Weiterhin wurde diese gespachtelt und gestrichen. Ganz besonderen Dank ergeht an Frau Jana Jebe-Ölerich, die sich für die Beschaffung des Materials eingesetzt hat.
- Hinweisschilder zur Mühle neue Gastronomie „Toon Windbütel“. Die Aufstellung hat in Absprache mit dem Bürgermeister stattgefunden; diese wurde auch in den Verträgen vereinbart.
- Letzte Versammlung des Straßenunterhaltungsverbandes am Donnerstag, 08.09.2016; Erhöhung der Umlage in den nächsten Jahren (2017 – 2019) um jeweils 5 Cent und eine einmalige Umlage von 8 Cent Erhöhung für die Neuanschaffung eines Unimogs im Jahr 2017.
- Regelmäßige Wasserberichte von den Badestellen liegen vor, das Badewasser hat eine gute Qualität.
- Hinweis auf Einladung zum 1. Bouleturnier „Ünner den Mühlenflünk“. Aufruf an die Gemeindevertreter, drei Personen zu benennen, die teilnehmen möchten.
- Auf Amtsebene:
Flüchtlingsbetreuer, Herr Christian Grantz, ist genesen und somit wieder im Amt; er ist Ansprechpartner auf Amtsebene in Flüchtlingsangelegenheiten.

Zum Schluss ergeht ein Dank an GV Schuch, der in diesem Jahr die Seniorenfahrt durchgeführt hat. Es war ein voller Erfolg.

TOP 7

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe für Bau- und Wegeangelegenheiten

- GV Brückner weist darauf hin, dass die Banketten an den gemeindlichen Wegen gepflegt sowie ausgefahrene Löcher beseitigt werden müssen.
- Herr Manzke weist auf die notwendige Löschwasserstellenbegehung hin; diese sollte während der Vegetationsperiode (Spätsommer/Frühherbst) durchgeführt werden.

Arbeitsgruppe für Reitwegenetze, Wanderwege und Tourismus

- GV'in Parl weist darauf hin, dass der Tourismusverein derzeit einen Mitgliederboom erlebt. Die Hauptversammlung findet im Oktober statt. Die Reitgruppe tagt derzeit und arbeitet „Wunschwege“ aus.
Hinweis, dass Frau Heymann von der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz nach Grebin kommen wird.

Arbeitsgruppe Zukunftskonzept der Feuerwehren der Gemeinde Grebin

- Sobald neue Kostenangebote von Architekten vorliegen, wird sich die Arbeitsgruppe mit diesen neuen Zahlen befassen.
Um das bestehende Feuerwehrgerätehaus statisch zu beurteilen, wird Herr Dr. Vogt aus Ascheberg am nächsten Mittwoch, 21.09.2016, das Gebäude untersuchen.
- GV'in Degner regt an, eine Arbeitsgruppe für den Turnverein Grebin zu gründen, um ein Zukunftskonzept für den TV Grebin zu erstellen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass diese Arbeitsgruppe Zukunftskonzept TV Grebin aus vier Personen bestehen soll, und zwar:

GV'in Marlen Degner

GV Karl Schuch

sowie zwei Mitgliedern des TV Grebin

TOP 8**Straßenbaubeitragssatzung; hier: Abstimmung des weiteren Vorgehens**

Der stellv. Vorsitzende, GV Pentzlin, geht auf die erarbeitete Satzung ein. Nach umfangreicher Diskussion über die Satzung unter den Aspekten: Beteiligung der Bürger, Aufstellung der Kosten, Behandlung der Außenanlieger etc., entscheidet man sich auf folgende Vorgehensweise:

Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

1. Der Entwurf der Satzung soll noch einmal an die Arbeitsgruppe zurückverwiesen und unklare Inhalte geklärt werden.
2. Die dann vorbereitete Satzung soll als Entwurf belassen und bei aktuellem Bedarf überarbeitet bzw. angepasst und dann gegebenenfalls durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.

dafür: 6

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 9**Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen; hier: Ersatzfläche am Mühlencafégelände**

Nach kurzer Diskussion und Erläuterung durch den Protokollführer wird dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gefolgt.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

1. Zu Fläche 1 (Flurstück 66/12 und Teilfläche aus 54/12 Schluenseezugang/Parkplatz):
Die Fläche ist durch Eichenspaltpfähle im 5-m-Abstand mit 3-reihigen glattem Draht zur landwirtschaftlich genutzten Fläche hin abzugrenzen.
Die dadurch aus der Nutzung genommene Fläche ist als Sukzessionsfläche sich selbst zu überlassen (entstehendes Rückzugsgebiet für Kleinlebewesen und Wildpflanzenarten).
2. Zu Fläche 2 (Flurstück 48/4 Grebener Kreuz):
Auf der Fläche ist ein „Lese-Steinhaufen“ an geeigneter Stelle anzulegen (Ansiedelung von Kleinlebewesen, wie Eidechsen etc.).
Es sind zwei einheimische Laubbäume (1 x Eiche und 1 x Linde) in 2 x verpflanztem Zustand an geeigneter Stelle zu pflanzen und zu pflegen/zu schützen (Schutz gegen Wildverbiss).
3. Die Flächen werden sodann als Ausgleichs- und Ersatzflächen für die bestehende Ausgleichsfläche am Mühlencafégelände als Alternativfläche an die UNB benannt und festgeschrieben.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Herstellung der Flächen unter 1. und 2. im oben beschriebenen Sinne umzusetzen.
5. Der Aufwand / Kosten zur Umsetzung der Maßnahme soll wie folgt geregelt werden:
Herr BGM Usinger wird den erforderlichen Aufwand bzw. die Kosten zur Umsetzung der Maßnahme ermitteln.

dafür: 6	dagegen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-------------------	------------------------

TOP 10**Reinigung (Entschlammung) der Sandfangschächte; hier: Abstimmung des weiteren Vorgehens**

Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf folgende Vorgehensweise:

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Standorte der bestehenden 14 Sandfangschächte zu ermitteln. Nach Vorliegen des Ergebnisses soll ein Ortstermin stattfinden, an dem die Sandfangschächte geprüft werden.

TOP 11**Niederschlagswasserbeseitigung; hier: Beratung über das weitere Vorgehen**

Herr BGM Usinger stellt das Thema zur Diskussion und stellt die Frage, wie die Gemeinde zukünftig mit der Niederschlagswasserbeseitigung umgehen möchte.

Dazu stellt er die Fragen:

Will die Gemeinde eine Niederschlagswassersatzung? Soll das Niederschlagswassernetz an ein Entsorgungsunternehmen vergeben werden? Soll alles so bleiben, wie es derzeit ist?

Anschließend erfolgt eine ergebnislose Diskussion. Das Thema soll weiterhin beraten und eine entsprechende Lösung gefunden werden.

TOP 12**Anfragen**

- BM Paustian fragt, ob die Hinweisschilder im Bereich der Kreuzung Homilius & Bünning, Abzweiger Richtung Mühle, zulässig seien.
- Weiterhin weist er darauf hin, dass die Leitplanken am Behler Weg eingewachsen seien. *BGM Usinger sagt zu, dass sich der Gemeindearbeiter darum kümmert.*
- GV'in Degner weist darauf hin, dass ein Hunde-Pferde-Verbotsschild am Schluensee an einen anderen Standort versetzt werden sollte, um Reitern und Hundebesitzern frühzeitig kenntlich zu machen, dass die Badestelle für Hunde und Pferde gesperrt sei.
- GV Brückner macht darauf aufmerksam, dass die bisherige Holzbarriere an dem Fußweg von der Mühle zum Schierensee nicht mehr existiert.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

STELLV. VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRER

Klaus-Heinrich Pentzlin

Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 6: Anträge Ehrung/Andenken für Herrn Uwe Kahl -nur für Gemeindevertreter-